

Inhalt.		
Vorwort.		7
Inhalt.		9
Abkürzungsverzeichnis.		13
I.	Einleitung.	15
I.1.	Themenstellung.	15
I.2.	Biographischer Abriß.	21
	a) Lebensdaten.	21
	b) Veröffentlichungen (Auswahl).	23
I.3.	Forschungslage: zu Cordemoys Stellung gegenüber Descartes. Atomismus, Occasionalismus und die Rezeptionsfrag.	25
	(i) Atomismus.	25
	(ii) Occasionalismus.	33
	(iii) Zur Rezeptionsfrage.	38
	(iv) Ergebnis.	40
II.	Atomismus versus Plenismus. Cordemoys Abweichung von der cartesischen Materieauffassung.	43
II.1.	Cartesische Vorgaben (i): Descartes' Materieauffassung.	43
II.1.1.	Der Verzicht auf immaterielle Größen in der Physik.	45
II.1.2.	Das plenistische Materiekontinuum.	48
II.1.3.	Der Status der Korpuskeln.	53
II.2.	Cordemoys Atomismus.	59
II.2.1.	"Körper" als individuelle ausgedehnte Substanzen.	60
II.2.2.	"Materie" als Ansammlung von Substanzen.	64
II.2.3.	Die Möglichkeit von Vakuen.	68
II.2.4.	Die zweifache Verwendungsweise des "Körper"-Begriffs.	74
II.2.5.	"Quantité" und "étendue".	76
II.2.6.	Die Theorie korpuskularer Bewegung.	78

II.2.7.	Die verschiedenen Arten der Materie.	79
II.2.8.	Korpuskulare Bewegung als hinreichendes Erklärungsmittel der Physik.	82
II.2.9.	Organismen als natürliche Maschinen.	86
II.3.	Zusammenfassung. Die Bedeutung der Individualität substantieller Korpuskeln für die Physik.	88
III.	Die zweifache Begründung des Atomismus.	91
III.1.	Allgemeines. Die verschiedenen Beweisarten.	91
III.2.	Naturphilosophische Argumente.	94
III.2.1.	Die pragmatische Verifikation der Descartesschen mechanistischen Physik. Der Brief an P. Cossart.	94
III.2.2.	Die Betonung des Korpuskularcharakters atomarer <i>corps</i> .	97
III.2.3.	Die Kritik des ersten Diskurses als indirekter Atomismus-Beweis.	100
III.3.	Die metaphysische Begründung des Atomismus.	105
III.3.1.	Cartesische Vorgaben (ii).	106
III.3.1.1.	Der traditionelle Gegenstand der Metaphysik: " <i>Ens quatenus Ens est</i> ".	107
III.3.1.2.	Zur Verwendung des "Metaphysik"-Begriffs bei Descartes.	111
III.3.1.3.	Descartes' Substanzbegriff.	114
III.3.1.4.	Zur Interpretation der Descartesschen Substanzauffassung: Clerselier.	124
III.3.2.	Cordemoys Substanzauffassung.	130
III.3.2.1.	Methodenkritik.	130
III.3.2.2.	Cordemoys Substanzbegriff.	134
III.3.2.3.	Mitteilungen des Jesuiten Le Valois.	135
III.3.3.	Zusammenfassung.	137
III.3.4.	Die Abhängigkeit des Atomismus von der Substanzauffassung.	139
III.4	Die Substanzauffassung bei Johannes Clauberg: Parallelen zu Cordemoy.	141
III.4.1.	Biographischer Abriss.	141
III.4.2.	Veröffentlichungen (Auswahl).	143
III.4.3.	Claubergs Stellung in der Tradition.	145
III.4.4.	Claubergs früher Atomismus.	150
III.4.5.	Die Substanzauffassung in der " <i>Ontosophia</i> " von 1647.	151
III.4.5.1.	Der Gegenstand der Ontologie.	152

III.4.5.2.	Die Substanzauffassung.	154
III.5.	Cordemoys Sonderstellung in der Substanzfrage.	160
	a) Maignan.	163
	b) Clerselier.	165
	c) de La Forge.	165
	d) Rohault.	166
	e) Malebranche.	167
	f) Cally.	168
	g) Löwener Disputationen.	169
	(I) Louis Flemalle.	170
	(II) Robert à Noville.	170
	(III) M. Bernier.	170
	(IV) M. Gadroys.	171
	(V) Antoine le Grand.	171
	h) Zusammenfassung.	172
III.6.	Zu Cordemoys Metaphysik-Rezeption. Zur Rolle der "Eloquence".	173
III.6.1.	Die Begründungsfunktion der Metaphysik für die Physik Descartes'.	174
III.6.2.	Zu einem möglichen Einfluß auf Cordemoys Programm: Charles Sorel.	180
III.6.3.	Zum Programm Cordemoys.	185
III.6.3.1.	Zur Anwendungsorientierung der Philosophie.	185
III.6.3.2.	Entsprechungen zu Sorel: die Korrekturfunktion der Philo- sophie.	188
III.6.4.	Beurteilung.	194
IV.	Folgen: Der Occasionalismus.	197
IV.1.	Cartesische Vorgaben (iii): Occasionalismus-Tendenzen bei Descartes.	198
IV.1.1.	Zum Verzicht auf transeunte Kausalität in der Physik Descartes'. Die Verwendung von "conservatio"- und "concursum"-Begriff.	199
IV.1.2.	Zum Einfluß Descartes'. Der "occasio"-Begriff.	204
IV.2.	Cordemoys Occasionalismus.	207
IV.2.1.	Zu Cordemoys Terminologie kausaler und quasi-kausaler Vorgänge.	207
IV.2.2.	Die Kausalkritik im IV. Diskurs des DCA.	210

IV.2.3.	Ergebnis: Cordemoys occasionalistisches Kausalmodell.	215
IV.2.4.	Die Ersetzung der <i>unio substantialis</i> durch die occasionalistische Theorie der leib-seelischen Verbindung.	218
IV.2.5.	Ähnlichkeiten mit dem " <i>foedus</i> " J. Claubergs.	225
IV.2.6.	Cordemoys Erweiterung des Gegenstandsbereichs der Physik.	236
V.	Schlußbemerkung.	239
VI.	Bibliographie.	241